

Ä3

# Antrag

**Initiator\*innen:** Silas Happ

**Titel:** **Ä3 zu A2: Gegen Werbung für die Bundeswehr an unserer Universität**

---

## Titel

**Ändern in:**

Zivilklausel der Studierendenschaft

## Antragstext

**Von Zeile 1 bis 6:**

Das Studierendenparlament ~~beschließe~~(StuPa) ~~beauftragt~~ den Studentischen Sprecher\*innenrat (~~SSR~~) und die gewählten Vertreter\*innen des ~~Studierendenparlaments~~ ~~erneut zu beauftragen~~ ~~StuPas~~ ~~erneut~~, sich vor der Universitätsleitung und dem Studierendenwerk gegen die Werbung von universitätsexternen Betreibern einzusetzen.[Leerzeichen]

Insbesondere ~~gegenzu beanstanden sind Werbekampagnen der Bundeswehr oder anderer nicht-ziviler Akteur\*innen~~; die ~~aktuelle~~ ~~aktuell laufende~~ Werbung ~~zu dem dualen~~ ~~für ein duales~~ Studium bei der Bundeswehr ~~oder ähnlichen Werbungen~~ ~~kritisieren wir aufs Schärfste.~~

Das StuPa weist alle Versuche aus Politik und Wirtschaft zurück, die direkt Hochschule als Raum für militärische Forschung und Rekrutierung zu erschließen. Es erneuert seine Forderung nach einer Zivilklausel für die Universität und bekräftigt den Beschluss "Klein

Platz für's Militär" aus dem (damals) Studentischen Konvent 2014.

Das Studierendenparlament verhängt deshalb eine Zivilklausel für die Studierendenvertretung (stuv): Kooperationen der stuv dürfen ausschließlich mit Krieg assoziiert zivilen Akteur\*innen oder Organisationen eingegangen werden können und müssen zivilen Zwecken dienen.

### **Begründung**

Der Kern des Antrags ist die zivile Ausrichtung der Universität und nicht die Kritik an Werbung an sich; diese wurde bereits in einem vorherigen Antrag abgearbeitet. Die Ergänzungen präzisieren den Antrag und arbeiten seinen inhaltlichen Kern heraus.